

FRAGEBOGEN zum Leitlinienkonzept

Im Zuge des Ortsentwicklungskonzepts hat der Gemeinderat 12 Leitlinien erarbeitet, die einen Rahmen für zukünftige Entscheidungen bilden sollen. Bevor diese angewendet werden, sind die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Seefeld eingeladen, ihre Rückmeldung zu geben. Welche Leitlinie ist Ihnen besonders wichtig? Was halten Sie für eher unwichtig? Und wo möchten Sie etwas ergänzen/anmerken?

Wir danken Ihnen für Ihre Teilnahme.

1. Bitte bewerten Sie! Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Leitlinien?

	Sehr wichtig	Eher wichtig	Eher nicht wichtig	Nicht wichtig	k. A.
<p>LEITLINIE 1: Freiraum und Landschaftsbild, Flächensparsamkeit</p> <p><i>Freiraum und Landschaftsbild sind zu schützen. Es bedarf einer überwiegend qualitativen Entwicklung der Gemeinde und einer effizienten Nutzung der zur Verfügung stehenden Flächen.</i></p>					
<p>LEITLINIE 2: Gemeindefinanzen</p> <p><i>Es bedarf einer Sicherung, Stärkung und Verstetigung der kommunalen Einnahmen, insbesondere der Gewerbesteuererinnahmen, sowie einer sparsamen Haushaltsführung.</i></p>					
<p>LEITLINIE 3: Wohnraumversorgung, Nachverdichtung</p> <p>a) <i>Die Wohnraumpolitik orientiert sich primär an der Versorgung der einheimischen und hier arbeitenden Bevölkerung. Der Einwohnerzuzug von außen soll nicht gefördert werden. Soweit steuerbar, soll Zuzug vorrangig durch Arbeitnehmer für ortsansässige Betriebe erfolgen.</i></p> <p>b) <i>Bei der Nachverdichtung auf bestehenden Baugrundstücken soll darauf hingewirkt werden, dass angemessene Grünflächen erhalten sowie Nachbarschaften und Infrastruktur nicht überfordert werden.</i></p>					
<p>LEITLINIE 4: Gewerbeflächen</p> <p>a) <i>Statt großflächiger Neuausweisungen sollen vorrangig effizient genutzte Ergänzungen für Gewerbeansiedlungen und Betriebserweiterungen erfolgen.</i></p> <p>b) <i>Es bedarf einer gesteuerten und qualifizierten Gewerbeansiedlung, die zu Seefeld passt.</i></p> <p>c) <i>Handwerksbetriebe und die Landwirtschaft sind für die Gemeinde von besonderer Bedeutung. Attraktive Standorte für diese Betriebe sind auch die kleinen Ortsteile.</i></p>					

	Sehr wichtig	Eher wichtig	Eher nicht wichtig	Nicht wichtig	k.A.
<p>LEITLINIE 4: Arbeitskräfte</p> <p><i>Damit Gewerbebetriebe und Einrichtungen qualifizierte Arbeitskräfte finden und halten können, sollen sie</i></p> <p>a) <i>bei der Bereitstellung von Wohnraum und</i> b) <i>mit geeigneter Infrastruktur</i></p> <p><i>unterstützt werden.</i></p>					
<p>Leitlinie 6: Bürgernahe Verwaltung</p> <p><i>Die Gemeindeverwaltung soll weiter zu einem modernen, schlanken und bürgernahen Dienstleister entwickelt werden.</i></p>					
<p>Leitlinie 7: Struktur der Gesamtgemeinde</p> <p><i>In allen Teilen der Gemeinde sollen gleichwertige Lebensbedingungen bestehen und das gesamtgemeindliche Zusammengehörigkeitsgefühl gefördert werden.</i></p> <p><i>Der dörfliche Charakter der kleinen Ortsteile soll bewahrt werden. Die Vernetzung von Meiling, Unering und Drößling mit den beiden Hauptorten soll verbessert werden, um die Nutzung der zentralen Infrastruktur zu erleichtern.</i></p>					
<p>Leitlinie 8: Aubachtal</p> <p><i>Das Aubachtal als regionaler Grünzug ist in seiner Funktionsfähigkeit zu erhalten.</i></p>					
<p>Leitlinie 9: Naturhaushalt und Naturschutz</p> <p>a) <i>Bodenschutz: Der Boden ist vor Versiegelung, Verdichtung, Erosion, Auswaschung und Kontamination zu schützen.</i></p> <p>b) <i>Artenschutz: Angestrebt wird eine ökologische Aufwertung von Flächen im Innen- und Außenbereich.</i></p> <p>c) <i>Wasserschutz: Die Gewässer und das Grundwasser sind mit besonderer Sorgfalt zu schützen, zu pflegen und zu erhalten.</i></p>					
<p>Leitlinie 10: Klimaschutz</p> <p><i>Die Gemeinde übernimmt die Zielsetzung des Landkreises für Klimaneutralität bis 2035. Energieeinsparung und -versorgung, Mobilität und Bodenschutz sind darauf aus- zurichten.</i></p>					
<p>Leitlinie 11: Mobilität</p> <p><i>Mobilität in Seefeld soll möglichst umwelt- und bürgerschonend gestaltet werden.</i></p>					

<p>Leitlinie 12: Soziales, Kultur, Bildung, Sport</p> <p><i>Das soziale Miteinander und der Zusammenhalt sollen gefördert werden, ebenso wie soziale, kulturelle und Bildungsangebote. Kulturelle Vielfalt, Vereinsleben und Ehren- amt brauchen Raum, Toleranz und Förderung von angemessener Qualität.</i></p>					
---	--	--	--	--	--

2. Ihnen fehlt etwas? Hier ist Platz für Ihre Ergänzungen und Anregungen.

Leitlinie (Nr.)	Ergänzung

**Bitte werfen Sie den ausgefüllten Fragebogen in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung
(Am Technologiepark 16) ein. Einsendeschluss: 31. Dezember 2022**

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!